



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung des
Ausschusses für Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde
am 10.12.2013, 18:00 Uhr,
im Rathauspassage Eberswalde,
Konferenzraum, 3. Etage,
Breite Straße 39, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 23. Sitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde vom 29.10.2013
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Vorstellung des Netzbetreibers für Gas (Alliander AG) in Eberswalde – Perspektiven der energiewirtschaftlichen Zusammenarbeit
10. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohner/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

**Kommunales Energiekonzept für die Stadt Eberswalde
(Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept) Selbstbindungsbeschluss**

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses für Energiewirtschaft, Herr Trieloff, eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Trieloff stellt fest,

- form- und fristgerecht eingeladen,
- 5 Mitglieder anwesend,
- Ausschuss für Energiewirtschaft ist beschlussfähig,
- keine Einwendungen.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 23. Sitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde vom 29.10.2013

Abstimmung der Niederschrift: mehrheitlich beschlossen

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Her Hoeck nimmt ab 18:04 Uhr an der Sitzung teil.

Somit sind 6 Mitglieder anwesend.

Abstimmung der Tagesordnung: einstimmig beschlossen

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

- keine

TOP 6

Einwohnerfragestunde

- keine

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

- keine

TOP 8

Informationsvorlagen

- keine

TOP 9

Vorstellung des Netzbetreibers für Gas (Alliander AG) in Eberswalde – Perspektiven der energiewirtschaftlichen Zusammenarbeit

Herr Trieloff

- bittet um die Erteilung des Rederechts für Herrn Dr. Giessing

Abstimmung Rederecht: einstimmig erteilt

Herr Dr. Giessing

- stellt die Alliander AG anhand einer Präsentation vor
- diese ist als **Anlage 2** der öffentlichen Niederschrift beigefügt

Herr Dr. Fischer

- fragt, wie sich die zeitliche Verzögerung des Übergangs der Netze auf die Konzessionsabgabe auswirkt
- erkundigt sich, ob in diesem Zusammenhang ein Rechtsstreit zu erwarten ist
- fragt, ob von Seiten Alliarders an der Eingehung eines Konsortialvertrags festgehalten wird

Herr Dr. Giessing

- führt zur Konzessionsabgabe aus, dass der alte Konzessionär bis zum vollständigen Übergang verpflichtet ist diese zu erheben und weiterzuleiten
- erklärt zum Konsortialvertrag, dass bis jetzt nur die reine Konzessionierung beschlossen wurde; es wird jedoch eine Zusammenarbeit von beiden Seiten angestrebt

Herr Duckert

- fragt nach dem aktuellen Stand des Projekts SmartCity Stuttgart

Herr Dr. Giessing

- führt aus, dass sich das Projekt in der Umsetzung befindet; besonderes Augenmerk wurde hier auf die Elektromobilität gelegt

Herr Trieloff

- fragt, ob sich die SmartCity Projekte ausschließlich auf den Strombereich beziehen
- erkundigt sich nach der voraussichtlichen Höhe der Entflechtungskosten
- fragt, wann mit einer Übergabe des Netzbetriebs zu rechnen ist

Herr Dr. Giessing

- führt zu den SmartCity Projekten aus, dass hierbei vor allem Regionale Projekte umgesetzt werden; hierbei wird eher versucht regionale Akteure zusammenzubringen unabhängig von dem Betrieb der Netze
- merkt zu den Entflechtungskosten an, dass diese im Moment verhandelt werden
- führt aus, dass die Übernahme immer zum 01.01. eines Jahres geplant wird; somit würde diese in Eberswalde zum 01.01.2015 erfolgen; eine Rückwirkung zum 01.01.2014 ist möglich, wenn sich beide Parteien zeitnahe einigen

Herr Dr. Fischer

- fragt, ob an der Preisgestaltung etwas geändert wird

Herr Dr. Giessing

- führt aus, dass die alten Regelungen beibehalten werden

Herr Scheffter

- fragt nach dem Modernisierungsstand des Gasnetzes

Herr Trieloff

- beantragt das Rederecht für Herrn Dr. Ruch von der EWE

Abstimmung des Rederechts: einstimmig erteilt

Hr. Dr. Ruch

- führt aus, dass in den letzten 20 Jahren umfassende Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt wurden; er erinnert z.B. an die Umstellung von Stadt- auf Erdgas durch die Stadtwerke
- merkt an, dass der technische Standard der Netze durch die Bundesnetzagentur vorgeschrieben wird

TOP 10

Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohner/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

- keine

TOP 11

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1

Vorlage: BV/1058/2013

Einreicher / zuständige Dienststelle

61 - Stadtentwicklungsamt

**Kommunales Energiekonzept für die Stadt Eberswalde
(Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept) Selbstbindungsbeschluss**

Frau Fellner

- stellt den Entstehungsprozess, den Beschlussvorschlag und dessen Änderungen kurz vor
- dankt Frau Wolff und Herrn Schwarz für ihre Arbeit am Konzept

Herr Triller

- bittet, dass seine Änderungsanträge zur BV/1046/2013 (**Anlage 3** der öffentlichen Niederschrift), welche vor der Sitzung verteilt wurden, einzeln diskutiert und abgestimmt werden

Herr Duckert

- merkt an, dass die Änderungsvorschläge sehr umfangreich sind und diese in der Kürze der Zeit nicht erfasst werden können
- führt weiterhin aus, dass eine Abstimmung innerhalb der Fraktion zu den Vorschlägen notwendig ist

Herr Triller

- merkt zum ersten Änderungsantrag an, dass die Neugründung von Stadtwerken im 2. Stadtforum auf Platz 3 der Projektvorschläge gelandet ist; somit sollte dies auch verstärkt im Energiekonzept verfolgt werden

Abstimmung der Änderungsanträge der Fraktion für ein demokratisches Eberswalde

1. **Änderungsantrag:** mehrheitlich abgelehnt
2. **Änderungsantrag:** mehrheitlich abgelehnt
3. **Änderungsantrag:** mehrheitlich abgelehnt
4. **Änderungsantrag:** mehrheitlich abgelehnt
5. **Änderungsantrag:** mehrheitlich abgelehnt
6. **Änderungsantrag:** mehrheitlich abgelehnt

Herr Dr. Fischer

- bittet, die Selbstverpflichtung der Wohnungswirtschaft auf alle Wohnungsbauunternehmen und Vermieter auszuweiten und diese vertraglich auf dem Gebiet der Wärmeversorgung festzusetzen
- bittet um die Aufnahme der Vorbereitung und Schließung von Verträgen zur Zusammenarbeit zwischen der Stadt Eberswalde, den Wärmeversorgern und den Wärmenutzern als mittelfristiges Ziel
- bittet die Prüfung der Möglichkeit der Rekommunalisierung und des Abschlusses von Konsortialverträgen mit aufzunehmen

Frau Fellner

- führt hierzu aus, dass die genannten Punkte im Änderungsantrag der SPD-Fraktion und des Herrn Dr. Mai bereits im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt besprochen und durch die Einreicher zurückgezogen wurden; durch die Einreicher wurde eine Neuanbringung außerhalb des Beschlusses angekündigt
- merkt zur Aufnahme in den Maßnahmenkatalog an, dass hier nur Maßnahmen verzeichnet sind, für welche die Stadtverwaltung selbst handlungsbefugt ist

Abstimmung mit Änderungen aus dem ABPU: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Energiewirtschaft empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehenden Beschlussvorschlag anzunehmen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das „Kommunale Energiekonzept für die Stadt Eberswalde (Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept)“ mit seinen Grundsätzen und Maßnahmen als Selbstbindungsbeschluss. Das Konzept bildet die Basis für eine nachhaltige Zukunftsstrategie der Stadt und ist bei allen künftigen Entscheidungen einzubeziehen. Um diesen Prozess auf den Weg zu bringen beschließt die Stadtverordnetenversammlung den beigefügten Aktionsplan mit den folgenden Maßnahmen (siehe Anlage 2):

1. Einsatz Klimaschutzmanager/in als Koordinator der städtischen Aktivitäten / Kooperationen und Schnittstellenmanagement
2. Energieeffiziente Straßenbeleuchtung – Fortführung und Umsetzung des Sanierungskonzeptes
3. Sanierung kommunaler Gebäude
4. Qualifizierung des Radwegenetzes
5. Entwicklung fußgängerfreundliche Stadt
6. Aufstellung Kriterienkatalog für nachhaltige Beschaffung

Herr Triller

- gibt seinen Austritt aus dem Ausschuss für Energiewirtschaft bekannt; das Schreiben ist als **Anlage 4** der öffentlichen Niederschrift beigefügt
- gibt bekannt, dass dies auch für Herrn Pomraenke als sachkundigen Einwohner gilt

Trieloff
Vorsitzender des Ausschusses
für Energiewirtschaft

Voigt
Schriftführerin

